

Erasmus Semester am Instituto Superior Tecnico (IST) in Lissabon (SS 2016) Fakultät 04 Elektrotechnik

Vor Erasmus / Während Erasmus

Ich studiere den Master Systems Engineering an der Fakultät 04 an der HM. Dieser dauert im Vollzeitstudium 3 Semester. Da mir schon immer vorschwebte ein Auslandssemester zu machen, es bis jetzt aber noch nicht geklappt hatte, entschloss ich mich in meinem 3. Semester ins Ausland zu gehen. Hierbei ging es mir weniger um die fachliche Komponente als vielmehr um die soziale. Damit meine ich neues zu sehen und zu erfahren und sich ganz allein in einem fremden Land für längere Zeit zurechtzufinden.

Hierzu wählte ich Lissabon als Studienort aus, da ich bis jetzt nur das Beste über die Stadt, die Leute und das Land gehört hatte und seit meinem letzten Urlaub in Sri Lanka sehr angetan vom Surfen war.

Danach ging das ganze Prozedere ziemlich zügig von statten. Ich fragte bei dem Auslandsbeauftragten nach, ob noch ein Platz frei ist für ein Semester in Lissabon und am nächsten Tag erhielt ich schon eine fixe Zusage hierfür. Deshalb kann ich nur bestätigen was in den Erfahrungsberichten meiner Vorgänger zu lesen ist, dass der Andrang auf ein Erasmus Semester in Lissabon sich unverständlicherweise sehr in Grenzen hält. Nichtsdestotrotz lief nach der Zusage alles nach Plan ab. Der ganze Mailverkehr und das Einsammeln der Unterschriften erfolgte wie auf der Erasmus Homepage vom International Office (IO) der HM beschrieben. Falls doch Fragen auftraten wurden diese sehr schnell von Mitarbeitern des IO beantwortet.

Das Einzige etwas schwierigere Unterfangen für meinen Auslandsaufenthalt war die Wahl der Kurse. Denn hier wurde verlangt, dass mehr als 50% der Kurse im Bereich der Partnerschaft gewählt wurden. In meinem Fall also Elektrotechnik. Folglich meldete ich mich bei den Fächern an:

- Engineering Management Projects (E-Technik)
- Robotics (E-Technik)
- Marketing Management (anderer Bereich)

Da ich meinen Hintergrund jedoch im Maschinenbau hatte und mein Master mehr in die organisatorische und überfachliche Ebene gehört, war ich an anderen Fächern interessiert. Deshalb habe ich obige Fächerkombination noch um folgende Fächer während des Aufenthaltes erweitert (hierbei war es nicht mehr relevant einen 50% oder höheren Anteil an E-Technik Fächern zu belegen):

- Optimization and Decision
- Portuguese Language Course (A1)

Die Änderungen hierfür kann einfach mit dem Formular Learning Agreement during Studies gemacht werden.

Nachdem auch alle Fragen mit der Partnerhochschule (Instituto Superior Técnico) geklärt waren und meinem Auslandssemester von offizieller Seite nichts mehr im Wege stand musste ich mich um Unterkunft und Flug kümmern.

Unterkunft und Flug

Für den Flug wählte ich die TAP Airlines, da diese für Erasmus Studenten ein 20 kg Zusatzgepäckstück umsonst mitnahmen.

Als Unterkunft buchte ich mir die ersten 3 Wochen ein AirBnB in Bairro Alto (ca. 400 €), was das belebteste Viertel in der Nacht ist. Zumindest bis 2 Uhr unter der Woche und bis 3 Uhr am Wochenende. Für die ersten 3 Wochen war dieses Zimmer perfekt, da man meiner Meinung nach abends die meisten neuen Leute kennenlernt und hierfür in Bairro Alto immer mitten im Geschehen ist. Im späteren Verlauf nahm ich mir dann eine Wohnung in Saldanha (450 € für ein sehr großes Zimmer über **ondacity**), welche ich über einen der 8 Links bezogen hatte, die mir die IST schickte. Hier geht es schon um einiges ruhiger zu und das Viertel ist direkt in der Nähe der Universität, falls man seine Kurse regelmäßig besuchen möchte. Außerdem kann ich das Viertel Indendente, Anjos und Arrojos an der grünen Linie empfehlen. Hier wohnten viele meiner Freunde und die Viertel sind recht belebt und man kommt von hier aus überall hin.

Studium

Zum Studium an der IST kann ich nicht sehr viel sagen, da ich außer meinem Sprachkurs mit Anwesenheitspflicht nur die Kurse Optimization and Decision und Robotics belegte, welche keine Anwesenheitspflicht hatten. Hierbei ging ich nicht in die Vorlesung sondern brachte mir den Stoff selbst über die strukturierten Folien und alte Klausuren, die ich von Freunden bekommen hatte bei sowie durch das Absolvieren der Projekte. Jedoch waren alle meine Kurse in Alameda (liegt mitten in der Stadt) und nicht in Taguspark (35 min Busfahrt vom Campus Alameda notwendig) womit es ohne Probleme möglich ist diese zu besuchen.

Freizeitgestaltung

Die ersten paar Wochen würde ich sehr empfehlen an den Orientation Week der ELL und ESN Organisationen teilzunehmen. Diese organisieren zu Beginn viele Events, Ausflüge und Partys mit allen anderen Unis in Lissabon. Somit kommen sehr viele Leute auf einen Haufen und es ist extrem leicht sich Freunde und Anschluss zu suchen.

Außerdem kann ich die Surfkurse von ELL (es gibt hierfür eine extra Gruppe in Facebook) zu Beginn des Aufenthaltes sehr empfehlen. Es ist sehr günstig und man lernt auch hier viele neue Leute kennen, mit denen man dann im späteren Verlauf des Erasmus noch surfen gehen kann, da diese dann den gleichen Surflevel haben wie man selbst.

Da ich nur surfen war und keine Städtetrips gemacht habe kann ich darüber leider nichts berichten. Jedoch ist darauf hinzuweisen dass es super billig ist ein Auto zu mieten und dann einfach das Land damit zu erkunden. Also perfekte Umstände für einen spontanen Roadtrip.

Fazit

Pfeift auf das überlaufene Spanien und geht nach Portugal. Lissabon ist die schönste Stadt die ich bisher in meinem weit gereisten Leben gesehen habe und die Kombination aus Altstadt, Kultur, Atlantik und günstigem Bier, Wein und Essen ist nirgendwo so schön wie dort.

Also auf zum Auslandsbeauftragten und ab zur Perle an Europas Westküste. :)